



Harald Ebner

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 / 227-73025, Fax 030 / 227-76025
harald.ebner@bundestag.de
www.harald-ebner.de

Zulassungsverfahren für Gen-Pflanzen verbessern statt vereinfachen

Berlin, 09.03.2012: *Zur heutigen Abstimmung im EU-Umweltministerrat über den Vorschlag der dänischen Ratspräsidentschaft zu nationalen Anbauverböten für gentechnisch veränderte Pflanzen erklärt Harald Ebner, Sprecher für Agrotechnik der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen:*

Der Vorschlag der dänischen Ratspräsidentschaft ist eine Mogelpackung. Denn nationale Gentechnik-Anbauverbote allein können ohne grundlegende Reform des EU-Zulassungsverfahrens den Schutz von Landwirtinnen und Landwirten und Verbraucherinnen und Verbrauchern nicht gewährleisten. Die Risikobewertung ist im bisherigen Verfahren völlig unzureichend. Auch das Europäische Parlament hat weitreichende Verbesserungen der Risikoprüfung gegenüber dem Kommissionsvorschlag angemahnt und rechtssichere Gründe für nationale Anbauverbote formuliert. Trotz anderslautender Rhetorik werden diese zentralen Forderungen des Parlaments in den Dänemark-Vorschlägen überhaupt nicht aufgegriffen.

Es reicht deshalb nicht, wenn Agrarministerin Ilse Aigner und Umweltminister Norbert Röttgen die jetzt vorgelegten Vorschläge nur aus Sorge vor Handelsstreitigkeiten mit der WTO ablehnen. Statt nur zu blockieren, müssen Aigner und Röttgen sich endlich für eine Umsetzung der zentralen Forderungen des Europäischen Parlaments einsetzen: Die Verschärfung des Zulassungsverfahrens, die Stärkung gentechnikfrei wirtschaftender Regionen und die verpflichtende Festlegung von Koexistenzregelungen. Diese Forderungen werden schließlich auch von Europa-Abgeordneten ihrer eigenen Fraktion mitgetragen.

Pressemitteilung